

Adolf Friedrich III., Mecklenburg-Strelitz, Herzog

**Türcken-Steuer-Edict, auf Funfzig Römer-Monath : gegeben Zu Neu-Strelitz, den
12. Novembr. Anno MDCCXXXVIII.**

Neu-Brandenburg: bey Heinrich Ernst Dobberthien, 1738

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn885662881>

Druck Freier  Zugang



Mürcken-Steuer-

EDICT,

auf Funfzig Römer - Monat /

gegeben

Du Steuern-Streiß,

den 12. Novembr.

ANNO MDCCXXXVIII.



Neu-Brandenburg /
Gedruckt bey Heinrich Ernst Dobbertien / Fürstlichen
Mecklenburgs. Hof - Buchdrucker.



Städt. Bibliothek

EDICT.

der Stadt Rostock

1688

Städt. Bibliothek

Am 12. November

ANNO MDCCXXXVIII.

Städt. Bibliothek

Städt. Bibliothek

Städt. Bibliothek

Von Gottes Gnaden /

Sir Adolph Friederich,
Herzog zu Mecklenburg, Fürst
zu Wenden / Schwerin und Rakeburg/
auch Graf zu Schwerin / der Lan-
de Rostock und Stargard Herr.

Sügen / nebst Entbietung Unsers
gnädigsten Grusses / allen und jeden Un-
seren Haupt- und Amt-Leuten / Berwal-
tern / auch denen von der Ritterschafft /
Bürger-Meistern / Richtern und Råhten
in den Städten / und sonst allen Unseren
Untertanen und Landes-Eingefessenen / Geist- und
Weltlichen Standes / hiemit zuwissen : Daß Sr. Rö-
mischen Kayserl. Majestät / bereits im vorigen Jahre /
unterm 13. Decembr. zum Behuef jegigen gefährlichen
Türcken-Krieges / durch ein Reichs-Gut-Achten /
50. Römer-Monath / und zwar binnen 6. Wochen
in

62/13
in der Kayserl. Residentz-Stadt Wien zu bezahlen / be-
williget worden / welches auch durch ein Kayserliches
Commissions- Decret vom 2^{ten} Januarii a. c. von Kayserl.
Majestät mit allergnädigster Danc = Nehmung / ac-
ceptiret.

Da nun diese Türcken-Steuer bishero von denen
Mecklenburgis. Landen / verschiedener Hinderungen
halber / unbezahlt geblieben / Kayserl. Majestät aber
die Abtragung derselben gar öfters aufs aller- instän-
digste urgiret ; So ist auf jüngsten Land- Tage in
Güstrow / vom 24. Octobr. a. c. nicht nur dieser
Punct mit proponiret / sondern auch von Ritter- und
Landschafft bewilliget und der Modus übergeben wor-
den.

Nachdem Wir nun solchen Modum gnädigst ap-
probiret / so setzen / ordnen und befehlen Wir hiedurch
gnädigst und ganz ernstlich : Daß zum Behuef dieser
50. Römer- Monathe / nach der / in vorigen Reichs-
Steuer-Edicten enthaltenen Classification steuern sollen.

In der ersten Classe.

Ein Mann /

Eine Frau /

Ein Kind über 14. Jahr /

1. Rthlr. 24. fl.

36.

18.

In

In der andern Classe.

Ein Mann /	1. Rthlr.
Eine Frau /	24. fl.
Ein Kind über 14. Jahr /	12. fl.

In der dritten Classe.

Ein Mann /	28.
Eine Frau /	14.
Ein Kind über 14. Jahr /	7. fl.

In der vierten Classe.

Ein Mann /	12.
Eine Frau /	6.
Ein Kind über 14. Jahr.	3. fl.

Und sind die Juden in den Städten nach ihrem Gewer-
be in obigen Classen einzuführen.

Hienächst wird auch vom Vieh folgendergestalt
gesteuert / als :

Von jedem Ochsen und Pferde /	9. Pf.
Von einer Kuh /	6.
Vom Stier / Starcken und Füllen /	3.
Vom Schwein /	3.
Von einer Ziege /	1. fl.
Vom Stock Immen /	9.
Vom Schaafe /	3.
Die Dienst-Bohten / von jeden Reichs- Ehaller Lohn /	6.
Wann denselben Korn gesäet wird / von jeden	

Scheffel hart Korn / 2.
Weich Korn / 1. fl. 6. pf.

Malß. Accise in den Städten vom Scheffel / 3.

Endlich wird noch in den Städten gesteuert von dem Handel / und zwar :

In der ersten Classe. 1. Rthlr. 16. fl.

Hat er aber mehr Handel / giebet er von jedem à parte.

In der zweiten Classe.

Vom Handel / 40.

Und giebt ein jeder wie in der ersten Classe , nachdem er mehr Handel hat.

Die Hand-Wercker / so mehr als einen Gesellen haben / geben von dem Hand-Wercke / für einen jeden Gesellen / außer was derselbe nach dem Schemate selbst zu steuern hat / 6. fl.

Von vorher beschriebenen Steuren werden doppelte Specificationes , worinn die Personen Nominatim , auch was sie für Gewerbe treiben / auf zu führen / subpœna tripli, eingebracht / und hat ein jeder / der das Jus Patronatus exerciret / die Steuer von dem Prediger und denen zu der Pfarre gehörigen Leuten und Vieh ein zu fordern / und an denjenigen / welcher die Jurisdiction an dem Orte besizet / auszuliefern / welcher sie ein bringen und berichtigen muß. Die Specificationes werden eigenhändig unterschrieben / wtsolget :

Daß diese Specification, so viel mir bewust / und ich erfahren können / richtig / bekennne ich an Endes-statt / bey meinem Christlichen Gewiss n und wahren Worten.

Das

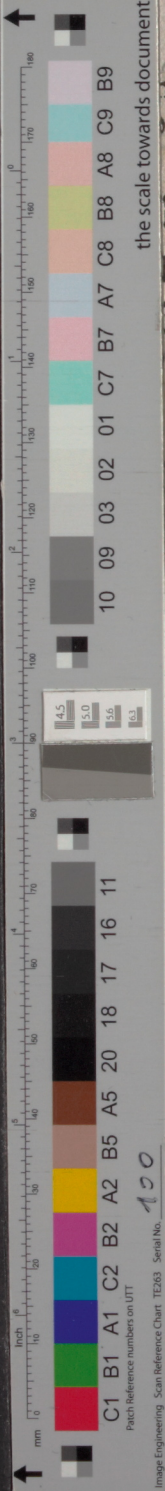
Das Schema zu den Specificationen bleibet in allen also
wie es in dem vorigen Edicte de 26. Sept. 1737. befindlich.

¶ Weilen nun die höchste Schuldigkeit er-
fordert / Sr. Kaiserl. Majestät bey diesem
frangenti wieder den Erb-Feind des Christ-
lichen Namens / nach aller Möglichkeit al-
lerunterthänigst zu assistiren / auch Mitter- und
Landschafft selbst gehelhen / zu Verbringung
dieser Steuern / je eher je lieber behuefige An-
stalt zu machen ; So haben Wir / da ohne-
dis es sich bereits hiemit so lange verzögert /
keinen Anstand nehmen wollen / dieses Edict
zu jedermanns Wissenschaft publiciren zu las-
sen / mit dem gnädigsten und ernstlichen Be-
fehl / diese Türcken-Steuer nebst denen Spe-
cificationen a dato binnen 4. Wochen aber-
mahlen / wegen noch fort daurenden bekann-
ten Umständen / ad interim & citra præjudicium
& consequentiam , an den Landschafft-Ein-
nehmer und Secretaire Larson in Neu-Branden-

denburg gegen Quitung zu bezahlen und zwar
sub poena tripli. & paratissimæ executionis.

Zu welchem Ende der Executor so fort
nach Ablauf dieses Termini die Restanten von
gedachten Larson abzufordern/und die Execu-
tion contra morosos zu verrichten hat. Ge-
geben Neu-Strelitz / unter Unserm Fürstl.
Insiegel den 12^{ten} Novembr. Anno 1738.





na zu den Specificationen bleibet in allen also
origen Edicte de 26. Sept. 1737. befindlich.

nun die höchste Schuldigkeit er-
e. Kayserl. Majestät bey diesem
eder den Erb-Feind des Christ-
tums/ nach aller Möglichkeit al-
ligst zu assistiren/ auch Mitter- und
elbst gebethen / zu Verbringung
en/ je eher je lieber behuefige An-
en; So haben Wir/ da ohne-
reits hiemit so lange verzögert/
und nehmen wollen/ dieses Edict
ns Wissenschaft publiciren zu las-
n gnädigsten und ernstlichen Be-
ürcken-Steuer nebst denen Spe-
dato binnen 4. Wochen aber-
gen noch fort daurenden bekann-
den/ ad interim & citra præjudicium
ciam, an den Landschafft's-Ein-
Secretaire Larson in Neu-Branden-
den.